

Frauenvierer errudert Rang drei beim Saisonstart



Die Lindauer Ruderinnen, die in Mühldorf aktiv waren (Foto: pr)

Lindau / lz Die Aktiven des Ruderclubs Lindau haben am vergangenen Wochenende beim Inn-Beaver-Race den Auftakt in die Regattasaison absolviert. Eine Langstreckenregatta in Mühldorf mit einer Distanz von zehn Kilometern, die in der Bootsklasse „Gig-Doppelvierer“ absolviert werden musste, stand auf dem Programm.

Wie der Ruderclub selbst mitteilt, ging es für die Lindauer Mannschaft bei winterlichen Temperaturen, starkem Wind und dafür umso herzlicherem Empfang in einem Leihboot an den Start. Die Durchführung der Regatta sei gut organisiert gewesen, im neun Boote umfassenden Feld herrschte „fast eine familiäre Atmosphäre“.

Für den Frauenvierer, besetzt mit Schlagfrau Claudia Reinartz, Gabi Eisenbarth, Katrin Richter, Clementine Kraus und Steuerfrau Margot Poschner, war es in dieser Zusammensetzung ein Debüt. Sie erkämpften sich in ihrem ersten gemeinsamen Rennen gleich einen dritten Platz. Die Zeiten wurden über ein Bonussystem beruhend auf Alter und Geschlecht ermittelt, schließlich hatten nicht alle Mannschaften reine Frauenteam am Start. Gesellschaft hatten die Lindauer Ruderinnen vom benachbarten Ruderclub aus Bregenz, die als Erste die Zehnkilometermarke überquerten.

Für den Ruderclub Lindau war das Inn-Beaver-Race damit ein gelungener Auftakt in die Rudersaison 2019, die zu Hause offiziell am 4. Mai auf dem Clubgelände am Aeschacher Ufer mit dem Anrudern eröffnet wird.